Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09292631

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Nathanaelstraße 18

Gem. * Fl-stck. * Flur Lindenau * 380

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung in Ecklage, mit Anbau an der Erich-Köhn-Straße; Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Maurermeister Julius Langrock fertigte Zeichnungen für Herrn Wilhelm Pfeifer, die Erbauung eines unterkellerten Eckgebäudes an Auenstraße und Augustenstraße betreffend. Baubehördlich geprüft und bedingungsweise genehmigt wurden die Pläne am 29. August 1865. Zweispännig für Wohnzwecke konzipiert war im Erdgeschoss zudem ein Eckladen vorgesehen. Aborte kamen in einem separat und freistehend errichteten Nebengebäude im Hof zur Einrichtung. Der Einbau einer Gastwirtschaft im Haus zog einige Umbauten im Parterre nach sich, 1874 bzw. 1890 auch den Anbau eines nicht unterkellerten Gesellschaftszimmers und einer Kegelbahn an der Wettiner Straße (vorher Auenstraße, heute Erich-Köhn-Straße). Inhaber waren 1874 der Restaurateur G. Sander und 1890 Herr K. Jeute, die beteiligten Bauleute der Bauunternehmer Ernst Ahner und 1890 Karl Eduard neben Architekt Ernst Dreißig. 1938 übernahm das Baugeschäft Arthur Baum den Einbau von Wasserspülaborten und die Herstellung der Abschwemmung im Auftrag von Albert Berthold, der das Grundstück aus Händen der Karl Jeute sen. Erben erworben hatte; zu DDR-Zeiten verwaltete der VEB Haus- und Grundbesitz, Rat der Stadt Leipzig, das Grundstück. Das kleine vorgründerzeitliche, nur zwei Geschosse besitzende Gebäude mit verbrochener Ecke steht eindrücklich an einer markanten Stelle in Altlindenau. Neben wenigen Häusern der Ortserweiterung kurz vor der Reichsgründung (Erich-Köhn-Straße 60, 62) stehen im unmittelbaren Umfeld die großartige Anlage der Meyerschen Häuser Lindenau als städtebaulich sehr wirkungsvollem Ensemble und hervorgehobenem Zeugnis des sozialen Wohnungsbaus sowie in geschlossener Bauweise viergeschossige Gebäude der Mietshausarchitektur aus Historismus und Jugendstil, um 1900. Über dem sichtbaren Klinker-Bruchstein-Sockel mit Eckquadern aus Sandstein ist das Haus verputzt, besitzt eine profilierte Traufe und ein ziegelgedecktes Dach; der ehemalige Laden- bzw. Gaststätteneingang an der Ecke ist vermauert, die Gauben bei Dachreparaturen vorerst durch Liegefenster ersetzt. Erhalten sind der kleine Gesellschaftszimmeranbau und die ehemals zur Kegelbahn gehörende Mauer an der Erich-Köhn-Straße, an die heute einige Garagen grenzen. Im Inneren finden sich original zwei aus Sandstein gefügte Antrittstufen und Teile der hölzernen Treppenanlage sowie ein bemerkenswerter Keller, dessen gemauerte Gewölbekappen auf recht flache Ziegelbögen stoßen. Im Hofraum vier Kastanien, die mit Sicherheit zum ehemaligen Biergarten der Gastwirtschaft gehörten.
LfD/2017

Datierung 1865 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXIV/80/5**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Keller/Briel
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung in Ecklage



Fotonummer **F 09292631 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung in Ecklage



Fotonummer **F 09292631 E**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung in Ecklage, mit Anbau



Fotonummer **F 09292631 F**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung in Ecklage, mit Anbau



Fotonummer **F 09292631 G**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer **F 09292631 H**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus

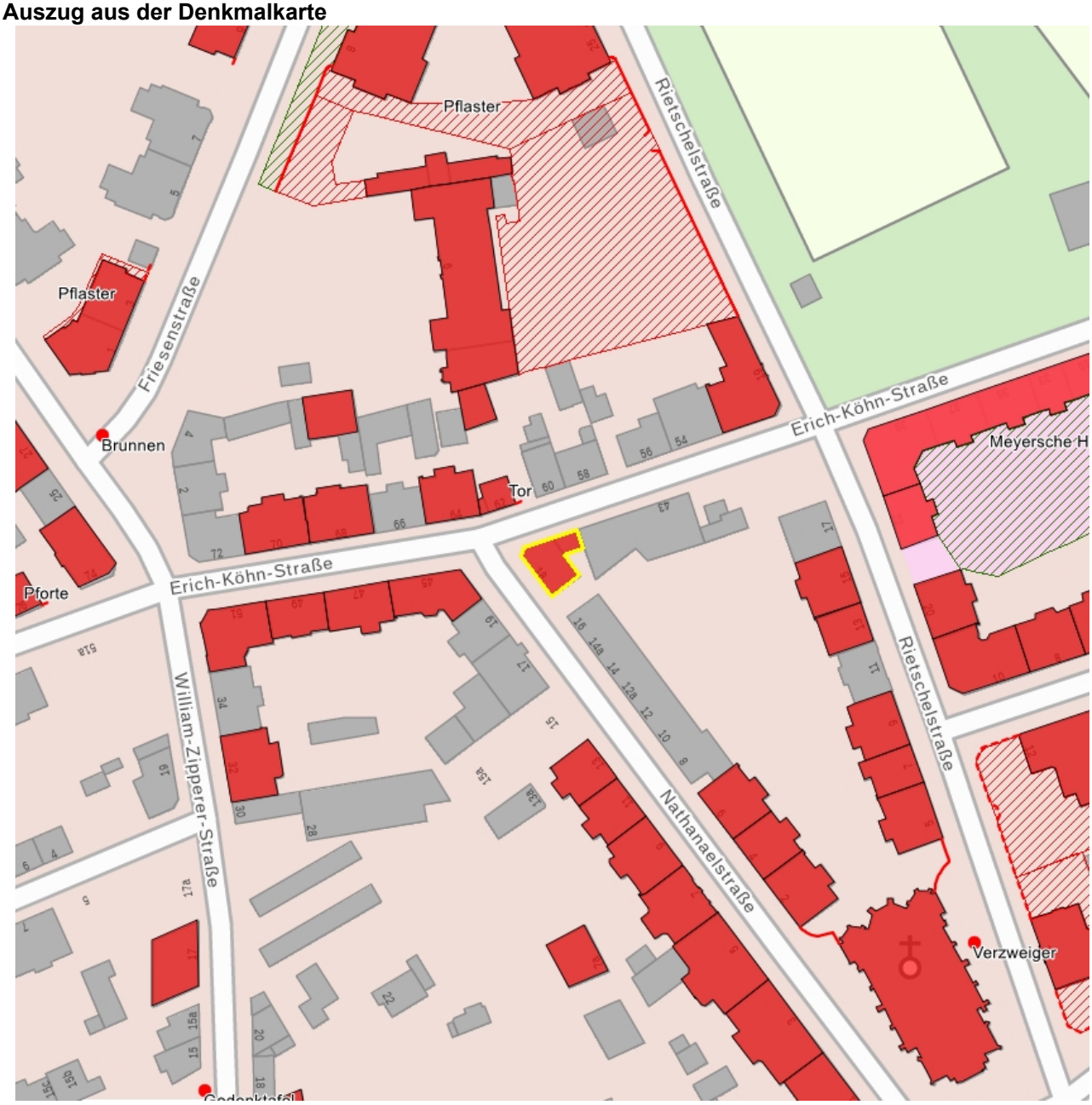


Fotonummer **F 09292631 I**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung in Ecklage



Fotonummer **F 09292631 J**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.